N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr.: 2

Jugendhilfeausschuss am 23.05.2005

Spiegelsaal Haus Opherdicke

Beginn: 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Theodor Rieke
Ursula Erdelkamp
Ursula Sopora
Claudia Gebhard
Norbert Kläsgen
Martina Plath
Barbara Streich

sachkundige Bürger

Johannes Hermann
Livia Nickel
Hans Höroldt
Markus Deiters
Rosemarie Böhme

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Klaus Gartmann
Jörg Hüchtmann
Edgar Terhorst
Detlef Maidorn
Gisela Kalt-Sponheuer

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

069/05

Anhörung des Jugendhilfeausschusses gem. § 71 III S. 2 KJHG zur Berufung des Leiters des Jugendamtes

Punkt: 2

068/05
Kindergartenbedarfsplanung

Punkt: 3

049/05

Anträge der Ev. Kirchenkreise Unna und Hamm sowie des Kath. Gemeindeverbandes Hagen auf Gewährung/Erhöhung der freiwilligen Betriebskostenzuschüsse für alle Gruppen der konfessionellen Kindertageseinrichtungen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Punkt: 4

057/05
Projekt „auffällige Jugendliche“ im Rahmen der Jugendsozialarbeit

Punkt: 5

Kinder-Notinsel; mündlicher Bericht der Verwaltung

Punkt: 6

062/05
Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendhilfe

Punkt: 7

063/05

Förderung von Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna durch Landes- und Kreismittel im Jahr 2005

Punkt: 8

Antrag der Kath. Jugendarbeit Dekanatsstelle Unna vom 20.04.2005 auf Bezuschussung des Weltjugendtages aus Mitteln des Kreises Unna

Punkt: 9

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

069/05
Anhörung des Jugendhilfeausschusses gem. § 71 III S. 2 KJHG zur Berufung des Leiters des Jugendamtes

Erörterung:

Herr Hahn teilt mit, dass die erwartete Sizungsvorlage heute nicht vorgelegt werden könne, da es personalvertretungsrechtlich nicht möglich sei, eine Anhörung des Jugendhilfeausschusses zu erhalten, ohne dass vorher die Personalvertretung und Gleichstellungsstelle dazu gehört worden seien, da die Verwaltung eine einheitliche Stellungnahme abgeben müsse. Dieses Votum sei noch nicht gefasst. Er könne aber an dieser Stelle mitteilen, dass der Landrat mit Verfügung vom 17. Mai 2005 den bisherigen stellvertretenden Fachbereichsleiter, Herrn Friedrich Rebbe, bis zum Abschluss der Anhörungsverfahren mit der Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des Fachbereichsleiters beauftragt habe. Eine formelle Anhörung des Jugendhilfeausschusses werde somit erst am 29.08.2005 stattfinden.

Punkt: 2

068/05
Kindergartenbedarfsplanung

Erörterung:

Herr Hahn und Herr Rebbe erläutern kurz zusammenfassend die Einleitung und die Grundlagen für die Planungsdaten der Sitzungsvorlage-Nr. 068/05. Herr Preising erläutert alsdann ausführlich anhand der Sitzungsvorlage die Kindergartenbedarfsplanung in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede.

Herr Rebbe schlägt seitens der Verwaltung zur Umsetzung die Maßnahmen gemäß Punkt 3 der Sitzungsvorlage 068/05 (s. S. 8/9) vor.

Auf Nachfrage sind die Richtlinien zur Sprachförderung als Anlage 1) dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung gemäß der Sitzungsvorlage 068/05 zur Kenntnis. Die vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe 8/9 der Sitzungsvorlage 068/05) sollen entsprechend durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt: 3

049/05
Anträge der Ev. Kirchenkreise Unna und Hamm sowie des Kath. Gemeindeverbandes Hagen auf Gewährung/Erhöhung der freiwilligen Betriebskostenzuschüsse für alle Gruppen der konfessionellen Kindertageseinrichtungen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Erörterung:

Herr Hahn berichtet über die Ergebnisse der mit den Ev. Kirchenkreisen Unna und Hamm sowie des Kath. Gemeindeverbandes Hagen geführten Gespräche bezüglich der finanziellen Situation der kirchlichen Träger. Die Ergebnisse der Gespräche seien darauf hinausgelaufen, dass den kirchlichen Trägern damit geholfen sein würde, wenn der Kreis Unna den hälftigen Trägeranteil freiwillig übernehmen würde, d. h. der Kreis übernähme 90 % Betriebskostenbezuschussung und 10 % verblieben beim kirchlichen Träger. Die Tendenz gehe dahin, dass die kirchlichen Träger damit einverstanden sein werden. Alsdann erläutert Herr Hahn kurz die Förderpraxis in den einzelnen Kommunen im Kreisgebiet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung gemäß der Sitzungsvorlage 049/05 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, weitere Gespräche bezüglich der Umsetzung einer veränderten freiwilligen Betriebskostenbezuschussung durchzuführen und nach Abschluss der Verhandlungen mit den kirchlichen Trägern für den Haushalt 2006 eine entsprechende Vorlage vorzubereiten.

Punkt: 4

057/05
Projekt „auffällige Jugendliche“ im Rahmen der Jugendsozialarbeit

Erörterung:

Herr Hahn erläutert kurz zusammenfassend die Sitzungsvorlage 069/05 und schlägt seitens der Verwaltung vor, darüber zu diskutieren, ob es möglich seidieses Programm bis zum 31.12.2005 mit der Summe von 12.000,00 € zu verlängern, hier aber keine überplanmäßige Ausgabe zu beschließen, sondern es dem Rechnungsergebnis zu überlassen und des weiteren die Verwaltung zu beauftragen, ein Regelangebot für 2006 für die Haushaltsberatungen zu formulieren.

Alsdann stellen Frau Zielen für Bönen, Frau Jacobs-Reichert für Fröndenberg und Herr Stützer für Holzwickede das Projekt “Auffällige Jugendliche“ vor.

Nach ausführlicher Diskussion besteht Übereinstimmung darin, dass das Projekt weitergeführt werden sollte. Aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen in bezug auf die Betreuung in Bönen mit Honorarkräften wird angeregt, eventuell auch dort die Betreuung wie in Fröndenberg und Holzwickede mit direkten Ansprechpartnern fortzuführen.

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschließt:

Der Kreisjugendhilfehauschuss nimmt den Bericht des Fachbereiches Familie und Jugend zum Projekt mit “auffälligen Jugendlichen“ in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede im Rahmen der Jugendsozialarbeit vom Mai 2004 bis April 2005 zur Kenntnis.

Das Projekt wird bis zum 31.12.2005 mit einer Summe von 12.000,00 € fortgesetzt. Über ein Regelangebot für 2006 wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2006 entschieden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (15 Ja-Stimmen)

Punkt: 5

Kinder-Notinsel; mündlicher Bericht der Verwaltung

Erörterung:

Herr Hahn stellt seitens der Verwaltung das Projekt “Kinder-Notinsel“ vor. Seine Ausführungen sind der dieser Niederschrift beigefügten Anlage 2) zu entnehmen.

Punkt: 6

062/05
Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendhilfe

Erörterung:

Herr Hahn erläutert kurz zu den Anträgen der Kolping-Jugend, dass diese davon augegangen seien, dass ihre Anträge in der Gesamtsumme, also in Höhe von 1.700,-- €, vermögenswirksam sein würden. Da das nach den Förderungsrichtlinien jedoch nicht möglich sei, werde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, der Kolping-Jugend vorzuschlagen, diesen Antrag zurückzuziehen und den Antrag für den nächsten Jugendhilfeausschuss entsprechend neu zu formulieren, da aus rechtlichen Gründen der Antrag abgelehnt werden müsse. Sachliche Gründe für die Unterstützung bestünden natürlich, so Herr Hahn.

Der Jugendhilfeausschuss und der Vertreter der Kolping-Jugend erklären sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, dass die Kolping-Jugend Fröndenberg ihre Anträge auf Bezuschussung von Investitionen von insgesamt 1.700,-- € zurückzieht und für den nächsten Jugendhilfeausschuss einen entsprechenden Antrag gemäß der Förderungsrichtlinien des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna stellt. Die Antragsteller Ev. Kirchengemeinde Frömern und Ev. Jugend Holzwickede und Opherdicke erhalten einen Zuschuss zu Investitionen im Bereich der Jugendhilfe für das Jahr 2005 von insgesammt 2.983,33 € gemäß der Förderungsrichtlinien des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna für die Jugendarbeit in Bönen, Frödenberg und Holzwickede.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt: 7

063/05
Förderung von Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna durch Landes- und Kreismittel im Jahr 2005

Erörterung:

Frau Sopora weist seitens der CDU-Fraktion auf die halbe Stelle Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg hin.

berg und Bausenhagen sowie eine Stelle in Fröndenberg und Bausenhagen hin. Sie regt an, im Rahmen der Jugendhilfeplanung einmal zu diskutieren, ob nicht eventuell mit der Ev. Kirchengemeinde Gespräche geführt werden könnten, aufgrund der vielen Neubaugebiete auf der Hohenheide auch dort ein Jugendangebot zu unterbreiten. Frau Streich unterstützt seitens der Fraktion Die Grünen diese Anregung, die von der Verwaltung aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschließt:

Die Landes- und Kreismittel zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Einrichtungen freier Trägerschaft für das Jahr 2005 werden, wie in der Sitzungsvorlage 063/05 aufgeführt, bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (15 Ja-Stimmen)

Punkt: 8

Antrag der Kath. Jugendarbeit Dekanatsstelle Unna vom 20.04.2005 auf Bezuschussung des Weltjugendtages aus Mitteln des Kreises Unna

Erörterung:

Herr Terhorst stellt den Antrag der Kath. Jugendarbeit Dekanatsstelle Unna auf Bezuschussung des Weltjugendtages vor.

Herr Hahn führt seitens der Verwaltung aus, dass sich die Verwaltung mit den Fraktionen der beiden großen Parteien im Vorfeld bereits mit diesem Antrag auseinandergesetzt habe. Auch dort werde eine kreisweite Relevanz dieses Antrages gesehen. Eine Entscheidung über den Antrag müsse allerdings der Beschlussfassung des Kreisausschusses und der Vorbereitung hierfür den Fraktionen vorbehalten sein. Der Kreisausschuss tage am 07.06., so dass sich für die Fraktionen noch ausreichend Gelegenheit bieten würde, sich für den 07.06 zu positionieren und diesen Antrag dann mit einem kreisweiten Zuschuss zu beschließen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Antrag der Kath. Jugendarbeit Dekanatsstelle Unna wird zur Beratung und Beschlussfassung an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt: 9

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Es ergeben sich keine Mitteilungen der Verwaltung.

Herr Friedrichs teilt mit, dass die Ferienspaßhefte am Freitag vorgestellt worden seien. Er lädt alle Auschussmitglieder recht herzlich ein, die Auftaktveranstaltung oder aber auch jede andere Veranstaltung von den insgesamt 109 Aktionen zu besuchen, die in Bönen, Holzwickede und Fröndenberg durchgeführt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Deiters führt Herr Hahn aus, dass nach dem 3. AG zum KJHG der Kinder- und Jugendförderplan ab dem 01.01.2006 zu erstellen sei. Es sei eine enge Abstimmung mit der Schulentwicklungsplanung vor Ort, der Kindergartenbedarfsplanung und der Jugendhilfeplanung durchzuführen. Zum Einstieg erfolge eine Diskussion über die Arbeitsgemeinschaft der Offenen Tür. Dann werde man über die Jugendhilfeplanungs, die Schulentwicklungsplanung und auch die kommunale Beteiligung mit einfordern und im nächsten Jahr diesen Kinder- und Jugendförderplan, der ja auch eine Betreuung der 10 bis 14-Jährigen vorsehe, dem Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Anlagen:

1. Richtlinien zur Sprachförderung
2. Ausführungen von Herrn Hahn zur “Notinsel“ eine Initiative der Stiftung Hänsel und Gretel

Rieke	Klemp
Vorsitzender	Schriftführerin